



Viel schlechter hätte es der Wettergott mit dem RC Villingen nicht meinen können. Regen den ganzen Tag über führte naturgemäß zu verminderten Einnahmen, aber sportlich wurde den wider Erwarten zahlreichen Besucher toller Radsport geboten. Durch die Nässe wurde das Kopfsteinpflaster nicht nur unangenehm sondern auch auch gefährlich zu befahren. Das bekamen im ersten Rennen des Tages, dem Jugend, Senioren- und Frauenrennen, bereits 2 Fahrer zu spüren. Der Zollen-Äbler Sigggi Krüger mußte zu Boden und schied aus, etwas glimpflicher verlief der Sturz des Ottenbacher Strölin, der das Rennen wiederaufnehmen konnte. Für das Villingener Team gingen Marcus Keller, Ralf Nühlen, Karl Rupp und die beiden Jugendfahrer Luca Brugger und Florian Singer an den Start. Bereits in der Anfangsphase konnten sich 3 Fahrer absetzen mit dabei der Villingener Marcus Keller sowie der Konstanzer Stefan Schmolke und der Schwenninger Marius Bode. Diese drehten einsam ihre Kreise und räumten die Kriteriumspunkte ab. Sie überrundeten das gesamte restliche Feld und machten den Sieg unter sich aus. Der Schwenninger Bode hatte die besten Beine, holte die meisten Punkte und den Sieger des Rennens. Marcus Keller wurde wie bereits eine Woche zuvor hervorragender 2. vor Stefan Schmolke. Für die Fahrer des Feldes blieb in den Punktesprints nur noch jeweils ein Punkt übrig, den sich Jugendfahrer Luca Brugger mit einer tollen Fahrweise sicherte. Das brachte ihm in der gesamten Wertung den 4. Platz und mit großer Überlegenheit den Sieg in der Jugendklasse ein. Der verdiente Lohn für ein sehr gutes Rennen. Den Sieg in der Frauenklasse trug Lisa Wiesler in Abwesenheit der großen Favoritin Jeanine Mark davon. Karl Rupp kam mit der Strecke gut zurecht und wurde 12. Der Jugendfahrer Florian kam auf den 12. Rang. Etwas Probleme mit der Strecke hatte Ralf Nühlen, der den 16. Rang belegte.



Im nachfolgenden Rennen der Jedermänner gingen für den RC Villingen Steffen Käding, Björn Dölker und Marcel Arena an den Start. Dieses Rennen stand für die RCler unter keinem guten Stern. Bereits zu einem frühen Zeitpunkt mußte Steffen Käding, gut im Rennen liegend, die

Interstuhlcup Villingen

Geschrieben von: Keller, Marcus

Waffen mit einem Defekt strecken. Kurz darauf erwischte es auch Björn Dölker, der Rundenvergütung bekam und weiterfuhr, aber 2 Runden später mit einem weiteren Defekt ebenfalls passen mußte. Marcel Arena, der erst sein zweites Rennen in diesem Jahr fuhr, konnte seine Zielsetzung, Topten, erreichen und wurde 9. Das Rennen konnte in überlegener Manier der MTB-Spezialist Stefan Schairer von der RSG Zollern Alb, dem der Kurs und das Wetter entgegenkamen für sich entschieden. Der Öschelbronner Senior Schlude kam auf den 2. Rang. Er konnte dabei ganz knapp den starken Schmiedener Campos-Vidal niederhalten, der durch einen Sturz gehandicapt war, sich aber dennoch den dritten Podestplatz sicherte.



Beim Schülerrennen begann es wieder heftiger zu regnen und da waren drei Fahrer klar rennbestimmend und ihrer Konkurrenz eindeutig überlegen. Der Öschelbronner Keller konnte sich in den Wertungsrunden die meisten Punkte gutschreiben lassen und siegte vor dem Zollern-Äbler Haigis und Cedric Abt aus Pfullendorf, als bestes Mädchen wurde Marisa Strölin mit einem Blumenstrauß geehrt.



Pünktlich um 15.30 Uhr schickte der sehr gute Sprecher Freddy Eberle das über 30 Fahrer starke Feld auf die Reise, das von Anfang an enorm auf das Tempo drückte und schon bald mußte sich Fahrer um Fahrer distanzieren lassen. Diesem Tempodiktat fielen auch Andrej Fendel, Alexander Herr, Elias Petruschke und Alex Dutty vom gastgebenden Villingener Verein zum Opfer. Ungewöhnlich war auch, dass Roland Kienzler die Spitze nicht halten konnte, aber dies scheint seinem starken Auftritt in Furtwangen und der kurzen Regenerationszeit geschuldet. Damit waren nur noch Junior Matthias Gummich, Stephan Duffner und Sebastian Metzler vorne vertreten. In Runde 40 nach einer Wertung ging die Post richtig ab, denn die Fahrer Duffner, Strohbach und Mild zogen durch und konnten schon bald einen ordentlichen Vorsprung herausfahren. Sebastian Metzler konnte sich jetzt bei Stephan Duffner für seine Bremserdienste in Tailfingen revanchieren und leistete gewaltige Schützenhilfe, damit das Trio vorne ungefährdet seine Kreise ziehen konnte. Bis zur Schlusswertung trennten die Fahrer Mild und Duffner 2 Punkte, so dass die Schlussrunde die Entscheidung bringen mußte. In einem Herzschlagfinale konnte Stephan Duffner das Rennen praktisch auf dem Zielstrich für sich entscheiden. Die Entscheidung war so knapp, dass der Zielfilm ausgewertet werden

Interstuhlcup Villingen

Geschrieben von: Keller, Marcus

mußte, um den Sieger der letzten Wertung zu ermitteln. Danach stand fest, dass endlich wieder einmal ein Lokalmatador das Villingener Kriterium für sich entschieden hatte. Durch seine enorm starke Leistung hat sich Matthias Gummich den Sprung auf das Podest als bester Junior mehr als verdient. Im Gesamtergebnis schaffte er inmitten der Amateure den 16. Platz. Für den 12. Platz reichte es Sebastian Metzler trotz seiner großartigen Bremserdienste. Platz 18 belegte Roland Kienzler direkt gefolgt von Elias Petruschke. Alexander Herr wurde 21. und Andrej Fendel 25. Wettertechnisch war es für den RC Villingen ein schlechter Renntag, sportlich war es absolut top, denn die Fahrt über das glatte Kopfsteinpflaster war für die Zuschauer schon beeindruckend. 19.09.2016